

Haushaltskonsolidierung

hier: Umgang mit Sparbeschlüssen vor der Haushaltskonsolidierung 2009 Stufe 3

I. 1. Ausgangssituation

Haushaltskonsolidierung (HHK) hat sich in der Nürnberger Stadtverwaltung seit ihrem Beginn im Jahre 1991 zu einer permanenten Aufgabe entwickelt. Vor allem in den Jahren ab 2003 wurden vom Stadtrat jährlich Sparpakete verabschiedet, die angesichts der Haushaltssituation von der Verwaltung zügig umgesetzt werden sollten. Zuletzt wurde das Sparpaket 2009 mit drei teils mehrjährigen Stufen und einem Einsparvolumen von über 50 Mio. Euro beschlossen. Die Verantwortung und Federführung für die Umsetzung der beschlossenen Vorgaben liegt dabei bei den jeweiligen Fachreferaten.

Über die Realisierung der einzelnen Maßnahmen wird dabei regelmäßig berichtet, zuletzt am 26.02.2014 zum aktuellen Umsetzungsstand der zuletzt beschlossenen Sparmaßnahmen der HHK 2009 Stufe 3.

Diese POA-Vorlage konzentriert sich auf eine Kategorisierung und Behandlung von Sparbeschlüssen, die trotz längerfristiger Umsetzungsversuche aus den unterschiedlichsten Gründen nicht oder nicht vollständig realisiert werden konnten. Sinn ist eine Bereinigung der Sparpakete früherer Jahre um Maßnahmen, die sich nach langer und intensiver Prüfung und Analyse nur teilweise bzw. gar nicht umsetzen lassen.

Zudem wird dargestellt, welche Sparmaßnahmen aus den Sparpaketen vor der HHK 2009 Stufe 3 nach wie vor weitergeführt werden sollen. Über den aktuellen Umsetzungsstand der Stufe 3 wird voraussichtlich Ende des Jahres 2014 erneut berichtet.

2. Erledigte Sparbeschlüsse

Die drei hier aufgelisteten Sparbeschlüsse wurden im Rahmen ihrer Ausarbeitung durch das Beratungshaus Rödl & Partner nicht mit einer Einsparvorgabe versehen, da es sich um mittel- bis langfristig umzusetzende Maßnahmen handelt, für die eine konkrete haushaltmäßige Entlastungswirkung nur schwer quantifiziert werden kann.

Da sie sich aber seit längeren in der Umsetzung befinden (bzw. im Falle von SHA abgeschlossen ist), wird aufgrund der mangelnden konkreten Spar-Auswirkungen empfohlen, diese Sparbeschlüsse als **erledigt** anzuerkennen und die Umsetzung im Verwaltungsvollzug zu überwachen.

Jahr	Nr.	DSt.	Aufgabe	Sparziel in Euro
2009	32-5	SÖR	Aufbau eines edv-gestützten Straßenmanagements und Optimierung von Planung, Bau und Unterhaltung der Straßenflächen	unbeziffert
2009	32-6	SÖR	Umrüstung von Hochvolt-Lichtsignalanlagen auf LED-Technik	unbeziffert
2009	32-31	SHA/ ARGE	Kosten der Unterkunft: Konsequente Umsetzung des Kostensenkungsverfahrens und Überprüfung der Einhaltung des Verfahrens	unbeziffert

Erläuterungen zu einzelnen Sparbeschlüssen vgl. Anlage.

3. Anerkennung als teilerledigte Sparbeschlüsse

Die hier genannten Sparbeschlüsse wurden hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit überprüft und dabei so weit wie möglich umgesetzt. Dabei konnte jedoch die volle Sparvorgabe aus verschiedenen Gründen nicht erreicht werden, so dass vorgeschlagen wird, auf die Differenz zwischen dem Sparerfolg und der geplanten Sparvorgabe zu verzichten und damit als **teilerledigt** zu beschließen.

Jahr	Nr.	DSt.	Aufgabe	Sparbetrag in Euro	Erreicht bzw. im Vollzug in Euro	Verzicht auf Euro
2003	153	Allgemein	Erzielung von Synergieeffekten in der Städteachse	1.750.000	65.000	1.685.000
2004	1370	RA	Reduzierung um eine/n Juristin/en	89.400	54.400	35.000
2004	1376	3. BM	Sonstige Stellenkonsolidierungen	331.524	289.924	41.600
2005	8	Pr	Anzeigenakquise	53.032	45.300	7.732
2005	103	Allgemein	Durchführung eines Städtevergleichs	1.000.000	944.450	55.550
2009	29	H/KEM	Stellenreduzierung: Überprüfung des Kommunalen Energiemanagements und Reduzierung des Personalbedarfs	150.000	64.400	85.600
2009	32-15	KaSt	Gewerbsteuer: Intensivierung der Zerlegungsprüfung	250.000	233.000	17.000
				3.623.956	1.696.474	1.927.482

Erläuterungen zu einzelnen Sparbeschlüssen vgl. **Anlage**.

4. Aufhebungen

Die hier aufgelisteten Sparbeschlüsse haben eine mehrjährige Bearbeitung unter verschiedenen Aspekten der Umsetzungsplanung hinter sich. Trotz intensiver Prüfung in Zusammenarbeit mit den betroffenen Geschäftsbereichen zeigte es sich auch nach längerer Betrachtung als nicht möglich, hier eine erfolgreiche Realisierung und damit eine städtische Finanzentlastung zu erreichen.

Daher werden diese Sparbeschlüsse **zur Aufhebung vorgeschlagen**.

Dass mit dem Verzicht auf solche Maßnahmen nicht leichtfertig umgegangen wird, zeigt der Rückblick auf POA-Vorlagen zur Haushaltskonsolidierung. Seit der Vorlage vom 18.09.2012 wurden keine mit Sparvorgaben versehenen Beschlüsse mehr aufgehoben.

Inwieweit Sparansätze aus einzelnen dieser Beschlüsse inhaltlich zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgegriffen werden (können), bleibt abzuwarten.

Jahr	Nr.	DSt.	Aufgabe	Sparziel in Euro
2005	16	RA	Wegfall Widerspruchsverfahren: Prüfauftrag Auswirkungen	5.000
2005	66	Stpl	Reduzierung der Personalkapazität für die Bearbeitung von Widersprüchen, sofern das Widerspruchsverfahren dauerhaft abgeschafft bleibt	60.000
2005	70	BoB	Reduzierung der Personalkapazität für die Bearbeitung von Widersprüchen, sofern das Widerspruchsverfahren dauerhaft abgeschafft bleibt (Wegfall von 1,0 Stellen)	54.600

Jahr	Nr.	DSt.	Aufgabe	Sparziel in Euro
2009	7	BANOS	Zentralisierung der derzeit bei BANOS angesiedelten Aufgaben Grundsteuer- sowie der Liegenschaftsverwaltung bei den zentralen Fachämtern	120.000
2009	24	RA	Gemeindliches Versicherungswesen	50.000
				289.600

Erläuterungen zu einzelnen Sparbeschlüssen vgl. **Anlage**.

5. Überwachung im Verwaltungsvollzug

Bei diesen Sparbeschlüssen ist die inhaltliche Bearbeitung vollendet bzw. nahezu abgeschlossen. Dass die Sparvorgabe noch nicht vollumfänglich realisiert wurde, liegt an der noch abzuschließenden tatsächlichen Umsetzung (z.B. Realisierung von kw-Vermerken).

Jahr	Nr.	DSt.	Aufgabe	Sparbetrag in Euro	Erreicht in Euro	Im Vollzug in Euro
2004	1111	KaSt	Einzug von 2 Vollkraftstellen nach Beendigung des Projektes NRN	70.900	40.400	30.500
2004	1405	SÖR	Prüfauftrag für die Bereiche Straßenunterhalt, Grün, Reinigung und Mülleinsammeln	1.850.000	1.400.000	450.000
2005	91	StB	Prüfauftrag: Reduzierung der Stellenausstattung im Rahmen einer Neuorganisation	150.000	115.845	34.155
2006	25	WS	Förderung des Wohnungsbaus (Anpassung der Stellenkapazität)	50.000	38.000	12.000
2007	9	Geo	Prüfauftrag im Bereich Kartographie (Stelleneinzüge)	200.000	0	115.000
2009	21	Ref. V	Reduzierungen im Transferleistungsbereich	2.500.000	2.338.637	161.363
2009	32-26	J	Anpassung der Art 4 Zuschüsse im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder (=Abbau der kostenlose Überlassung von Liegenschaften an freie Träger)	480.000	12.300	467.700
2009	32-27	J	Stärkung des Controllings der freien Träger der Jugendhilfe	unbeziffert	---	---
2009	32-34	WS	Veränderung der Leistungsstandards im Bereich Wohnungsvermittlung	unbeziffert	---	---
				5.300.900	3.945.182	1.270.718

6. Nachrichtlich: Weiterführung von Maßnahmen

Damit befinden sich noch 18 Sparbeschlüsse aus dem Zeitraum vor der HHK 2009 Stufe 3 in laufender Bearbeitung. Über ihre Umsetzung wird zu gegebener Zeit erneut berichtet.

Zur Auflistung dieser Sparbeschlüsse vgl. **Anlage**.

Beschlussvorschlag

Siehe Beilage

II. **POA** gez. Köhler (Unterschrift liegt elektronisch vor)

Nürnberg, 24.06.2014
Amt für Organisation,
Informationsverarbeitung und Zentrale
Dienste

gez. Pfeiffer-Beck (74 38)
(Unterschrift liegt elektronisch vor)

In Abdruck an:

- a) BgA
- b) Herrn 2. BM
- c) Herrn 3. BM
- d) Ref. II
- e) Ref. IV
- f) Ref. V
- g) Ref. VI
- h) Ref. VII
- i) PA
- j) Rpr
- k) Stk
- l) GPR